

Vita

Professorin Dr. Pascale Cancik

1. Werdegang

1986-1992	Rechtswissenschaftliches Studium in Tübingen und Berlin (FU)
1992-1996	Tätigkeit am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht, Universität Tübingen (Prof. Dr. H. v. Mangoldt)
1995-1997	Referendariat in Tübingen, Naumburg, Speyer (Hochschule für öffentliche Verwaltung), London (Ashurst Morris Crisp)
1997-2000	Rechtsanwältin bei Bruckhaus Westrick Heller Löber, Düsseldorf (Schwerpunkt im Wirtschaftsverwaltungsrecht, insbes. Umwelt- und öffentliches Medienrecht)
1999	Promotion mit einer Arbeit zum Verfassungs- und Parlamentsrecht "Parlamentarische Opposition in den Landesverfassungen" (Tübingen 2000)
2000-2006	Postdoc-Stipendiatin des Graduiertenkollegs Rechtsgeschichte der Universität Frankfurt Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Öffentliches Recht der Universität Frankfurt, Professur für Öffentliches Recht und Neuere Rechtsgeschichte (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Stolleis)
05/2006	Habilitation mit der Arbeit "Verwaltung und Öffentlichkeit in Preußen. Kommunikation durch Publikation und Beteiligung im Verwaltungsverfahren im Recht der Reformzeit" (Tübingen 2007)
Ab 01/2007	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe
Seit 04/2008	Professorin für öffentliches Recht an der Universität Osnabrück
2011	Ablehnung eines Rufs an die Hochschule für öffentliche Verwaltung, Speyer; Ablehnung eines Rufs an die Universität Mainz

2. Funktionen und Ämter (Auswahl)

Seit 2000	Mitwirkung bei Auswahlverfahren der Studienstiftung des Deutschen Volkes und dem Stiftungskolleg für Internationale Aufgaben
10/2003-04/2005	Sachverständiges Mitglied der Enquetekommission des Hessischen Landtages zur Reform der Hessischen Verfassung
04/2012-03/2014	Studiendekanin des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Universität Osnabrück
2012-2014	Mitglied des Vorstands der Osnabrücker Wissenschaftlichen Gesellschaft (OWiG)

2012-2016	Direktorin des Instituts für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften, Universität Osnabrück
2014-2019	Mitglied der Jury des Deutschen Wissenschaftspreises des Deutschen Bundestags
Seit 2019	Mitglied im Kompetenznetzwerk Umweltrecht (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)
Seit 2020	Mitglied im Stiftungsbeirat der Stiftung Forum Recht
2020/2021	Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer e.V.
Seit 2021	Mitglied im Projektbeirat „Kulturen politischer Entscheidung in der modernen Demokratie“, Bayerische Akademie der Wissenschaften

3. Stipendien/Preise/Fellowships (Auswahl)

1986-1992	Studienstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
1993	DAAD-Stipendium: Sommerkurs Public International Law, Den Haag
1993-1995, 1997	Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
2000-2002	Postdoc-Stipendiatin des Graduiertenkollegs Europäische Rechtsgeschichte der Universität Frankfurt/Main; Sachförderung
2011	Nominierung für den Ernst Mühlhoff Preis für gute Lehre
2014/2015	Fellow des Kulturwissenschaftlichen Kollegs Konstanz - Exzellenzcluster Kulturelle Grundlagen von Integration, Universität Konstanz
2017/2018	Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin

4. Fachbezogene Mitgliedschaften

Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
 Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen
 Gesellschaft für Umweltrecht
 Vereinigung für Rechtssoziologie
 Vereinigung für Verfassungsgeschichte
 Arbeitskreis Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
 Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften